

Wie mit respektlosen Verhalten umgehen ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. März 2012 18:28

Ja, geehrter *Lehrkraft A*, wenn man die Disziplin aus der Kuschelperspektive heraus karriert und alles Schlechte summiert, was unter dem Deckmantel einer pervertierten Disziplin alles so ablaufen kann, magst du ja im Ansatz gar nicht so Unrecht haben.

Auf der anderen Seite müssen wir aber nüchtern feststellen, dass die Verhältnisse in Deutschlands Schulstuben, außer vielleicht in Bayern, auch Dank der [Kuschelpädagogik](#), schon lange aus dem Ruder gelaufen sind. Leider wird über diese Tatsache nicht offen genug gesprochen.

Darüber, dass natürlich die Elternhäuser kaum noch erziehen, brauchen wir hier kaum noch diskutieren. Auf der anderen Seite bin ich nach wie vor der Überzeugung, dass die vielen disziplinlosen Exzesse in unseren Schulen hausgemacht sind.

Zitat Silicium :

Zitat

Die Lehrer heutzutage wollen gar keine ruhigen, disziplinierten Schüler.

Und damit fängt schon die ganze Misere an! Ich kann mich noch gut an Fortbildungen erinnern, wo Kollegen, die vorsichtig geäußert haben, dass in den Schulen doch so etwas wie *Disziplin* nötig sei, sofort mundtot gemacht wurden.

Wir haben in der Tat mit der Disziplinlosigkeit und Leistungsunwillen bei Kindern und Jugendlichen ein großes gesellschaftliches Problem, das leider durch den Gutmensch- und Kuschelpädagogikterror verstärkt und als Problem unter dem Teppich gekehrt wurde und noch wird.

Ich denke, ein ständiges Problem ist in Deutschland die Maßlosigkeit. Waren z.B. das 19. u. 20. Jh. geprägt durch den (unmenschlichen) Kasernenhofdrill und Pervertierung der Disziplin, so wurde es danach mit dem Ausleben der Freiheit sowie das Infragestellen und Demontieren von Autoritäten maßlos übertrieben. -Die Folgen der letztgenannten Entwicklung können wir jeden Tag in Deutschlands Schulstuben beobachten. Ich meine nicht, dass wir da besonders stolz sein können.

Wenn Japaner und Chinesen aussagen, dass die Erde eine Kugel ist, so würde ich nicht behaupten, dass die Aussage falsch ist, nur weil es Japaner und Chinesen aussagen.

Und ich kann auch nichts Verwerfliches daran finden, wenn man nüchtern feststellt und aussagt, dass z.B. die Japanischen und Chinesischen Lehrer mit ihren einfachen und

traditionellen Methoden inhaltlich wesentlich effizienter arbeiten. Es ist nun mal Fakt !

Als (mittlerweile dekadanter) Deutscher Lehrer mache ich mir natürlich Gedanken darüber, welche Anteile und Elemente des Japanischen Unterrichts und Durchsetzung von Disziplin doch nicht so schlecht sind und welche man ausschließen sollte (Disziplin soll ja nicht pervertiert werden). Aber, da müsste man in unserem Schulsystem offener und ohne Schere im Kopf diskutieren können. Dass Diskussionen (Es sind in Wirklichkeit Scheindiskussionen) über Schule in unserem Land asymmetrisch verlaufen, ist deutlich zu spüren.

Zitat Lehrkraft A :

Zitat

Brauchen Sie wirklich Macht, um den Respekt der Schüler zu bekommen?

Aua. Ich bin sehr wohl für klare Regeln und deren konsequente

Einhaltung. Aber dafür genügt mir meine natürliche Autorität und §53.

Welche Machtmittel schweben Ihnen denn so vor?

Und ich muss jetzt auch ganz laut "Aua!" schreien! In dieser Aussage erkenne ich einen ganz großen Widerspruch. Um klare Regeln durchzusetzen zu können, braucht derjenige, der sie durchsetzen möchte, nun mal *Macht*, bzw. eindeutige *Befugnisse*. Nicht jeder Schüler reagiert automatisch auf eine *natürliche Autorität*, abgesehen davon, dass die *Autorität* von allen Seiten ständig konterkariert und demontiert wird.

Es ist doch durchaus noch so, geehrter *Lehrkraft A*, dass die *Macht* an sich an unseren Schulen weiterexistiert. Bloß, diese *Macht* üben heute faktisch anstelle der Lehrer Schüler und Eltern aus. Wie weit da noch der Lehrer mit seiner *natürlichen Autorität* etwas zu bestellen hat, ist nach meiner Meinung nur von Launen und Stimmungen der Schüler und Eltern abhängig. 😎